

## **Im Kreuzfeuer**

### **Am Balkan zwischen Brüssel und Belgrad**

**Der Balkan war und ist – nicht nur geographisch gesehen – großen Wandlungen unterworfen. Konstant blieben jedoch im Gegensatz dazu die Vorurteile über seine politische und gesellschaftliche Rückständigkeit. Damit beschäftigt sich Christian Wehrschütz in kritischen Hintergrund- und Erfahrungsberichten.**

Seine langjährige Tätigkeit als ORF-Korrespondent in Belgrad hat ihn an alle Brennpunkte des Balkans geführt. Gegen die Bezeichnung „Balkan-Experte“ wehrt er sich jedoch. Sein Buch hat er in eigenen Worten „mit journalistischer Demut, nach bestem Wissen und Gewissen und nach zehnjährigem Aufenthalt am Balkan“ geschrieben. Er gibt damit nicht nur spannende Einblicke in die Politik und die gesellschaftlichen Umbrüche in unseren südlichen Nachbarländern, sondern vermittelt auch einen profunden Eindruck über die Tätigkeit eines Korrespondenten in einem ehemaligen Krisengebiet.

*„Im Kreuzfeuer“* befasst sich mit der kroatischen Minderheit im Kosovo genauso wie mit Nikola Tesla, dem größten und unbedankten Genie des ehemaligen Jugoslawien. Mit Joca Amsterdam, einer Schlüsselfigur der Unterwelt am Balkan, der Staatswerdung Montenegros und dem Grenzstreit zwischen Kroatien und Slowenien. Der Autor schildert eigene Eindrücke und Standpunkte zum Sturz von Slobodan Milosevic oder zur Ermordung von Zoran Djindjic bis hin zu persönlichen Erlebnissen mit dem Albaner-Aufstand in Mazedonien, der das Land an den Rand des Zerfalls brachte.

#### **Autor: Christian Wehrschütz**

geb. 1961 in Graz, Korrespondent des ORF in Belgrad, war beim Aktuellen Dienst des Hörfunks und Fernsehens (ORF) tätig und ist seit 1999 Balkan-Korrespondent des ORF. Mehrjährige Mitgliedschaft im IISS, im Internationalen Institut für Strategische Studien und im Royal United Services Institute in London. Milizoffizier: Dienstgrad Major.

#### **bib. Daten:**

ISBN: 978-3-85485-247-6

Format: 13,5 x 21,5 cm

Seiten: 312

Einband: Hardcover mit SU

Preis: € 24,95